Gesellschaft

Wähler-Psychogramm: Was Menschen zur AfD treibt

Zuletzt aktualisiert am 16.07.2023 10:51 Uhr |

Foto

Mirk Ziemo
Pioneer Experts Co-Founder
mirk@pioneer.de

Thomas Haustein
Pioneer Experts Co-Founder
thomas@pioneer.de

In einer aktuellen Studie haben sich die Gesellschaftsforscher Mirk Ziemo und Thomas Haustein mit den Mentalitätsstrukturen der AfD-Wähler befasst. In ihren Tiefeninterviews identifizierten sie vier Wählertypen. Über deren Profil und ihre "verdrehte" Moralität der Partei lesen Sie im Gesellschaftsreport.

Die Gründung der AfD Landau in Thüringen ist ein Musterprodukt. Erstmals bringen die etablierten demokratischen Parteien keine Mehrheit mehr zustande.

Die Strukturen hält nicht mehr.

Um die psychologischen Hintergründe des AfD-Erfolgs zu verstehen, ist es erforderlich, sich eingehender mit der Stimmungslage der (potenziellen) AfD-Wähler zu beschäftigen.

Wir haben in unseren Tiefeninterviews vier AfD-Wählertypen identifizieren können.

Denkzettel-Wähler

Die Ersten Gruppe hat sich mit zu eigenwerten Frust aufgebaut.

Der Inflation drückt rund im Alltag erhöht man leuten Verteugen. Genauso werden Bahnchaos, leitere Kriminalität, leitere Einnehmen, Unterrichtsausfall, Bürokratie. Entsprechend wird von dieser Gruppe Deutschland als marode wahrgenommen.

Die Denkzettelwähler sind zumeist unpolitisch. Neben Ihrem Wahl stehen eine große Überzeugung eine der großen Parteien, CDU oder SPD, gewählt. Mit Vertrauen in die etablierten Parteien ist jedoch inzwischen endgültig.

Man entschuldet sich nicht für die Programmatik der AfD, aber gegen die Kontinuität, schon wieder eine der etablierten Parteien zu wählen. Mal das Ernnachen bei der AfD an seinen, soll ihr „Ba-da-dum" ein Wecksel sein.

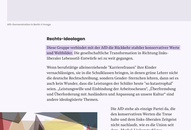
INFOGRAFIK TEILEN

System-Zweifler

Bei dieser Gruppe beobachten wir, dass die Hinwendung zur AfD als ein Schritt zur eigenen politischen Emanzipation erlebt wird.

Mit der Hinkehr der Kleinen ist man „aufgewacht" und hat angefangen, nicht mehr einfach zu glauben, was "die Medien immer erzählen". Die Ab- „Ausländer unkontrolliert ins Land gelassen" wurden seien, die Corona Impfung Nebenwirkungen hat, die Energiewende ist ein Desaster, Gender wurde seien, zunehmiche sich eine Empfindlichkeit für Zwerfel zum System. Von der Kanzlerin und von den Parteien seit immer nur „eine alternativlose Linie verordnet" wurden.

Auffällig an dem Moralsystemmuster der System-Zweifler ist, dass sie ins Gegenteil verkehrt wird. Die moderne Positionen der AfD sind nicht gültig. Aber man kann sich gut vorstellen, die Partei zu wählen, weil sie die „Zivilcheitsmoral der System" verhält etwas entsprechend und das gehört zur Demokratie dazu.

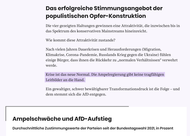


AfD-Demonstration in Berlin 4 Image

Rechte-Ideologen

Diese Gruppe verbindet mit der AfD die Rückkehr zuvor konservativer Werte und Wahrheiten. Die gesellschaftliche Transformation in Richtung Sozialliberalen Lebensstil kreiselt sie zu weit gegangen.

Wenn beispielsweise alleinerziehende "Kurzzeitmütter" ihre Kinder fremdbetreuen lassen, um Karriere machen zu können, dass Leben nicht die deutsche Reichsverfassung, sondern Gender Verhältnisse leben, dann ist es auch kein Wunder, dass die Leitungen der beiden Schiffe "wie katastrophal" seien, „Leistungsstolz und Leistungsethos der Arbeitnehmer", „Therbeteinung und Therbeteinung mit Ausländern und Anpassung an unsere Kultur" sind andere ideologische Themen.



4 Image

Die AfD stehe als einzige Partei da, die Ideologie der Gleichmacherei nicht habe und dem linke-liberalen Zeitgeist nicht nachlaufe, wie es die Union seit dem „Merkel Lidderwerk" tue.

Völkisch-Radikale

Eine weitere Gruppe unter den AfD-Wählern ist eher konservativen bis offen völkisch-national orientiert.

Das Problem in Deutschland sei, dass man Parteiinstanzen und Bundesländer aufgegeben habe. Land und Bevölkerung seien Spielbälle der Politik. Die Nationalen trotzdem dass, sich selber zu verklären. Sie sehen sich als „Mut-Bürger" und bekennen sich als „letzte Aufrechte" in der „Nation".

Einmal in der Radikalisierung gefangen, bereiten keine Hump-Filingbeh über Kontaktpunkte und nehmen offen Sanktionen Parteiinstanzen.

Das erfolgreiche Stimmungsangebot der populistischen Opfer-Konstruktion

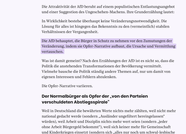
Die vier gezeigten Typologien gestimmen eine Attraktivität, die inwieweiten bis in das Spektrum des konservativen Mainstreams hineinreicht.

Wie kommt diese Attraktivität zustande?

Nach vielen Jahren Zuwanderungs- und Dreinnahmedrosseln Obligationen, Klimaziele, Corona Pandemie, Russlands Krieg gegen die Ukraine(?) Hilfen einige Bürger, dass dieses die Rückkehr in „normalen Verhältnissen" verwehrt wurde.

Eine ist das neue Normal. Der Ampelregierung gibt keine tragfähigen Leitbilder an die Hand.

Ein grundlegt, schwer bestätigbarer Transformationsstreck ist die Frage - und dem stimmt sich die AfD entgegen.



INFOGRAFIK TEILEN

Die Attraktivität der AfD-Identität auf einem populistischen Erzählungsangebot und einer Suggestion des Ungerechten Machen, Bürgerunzufriedenheit kann

In Wirklichkeit beruht überhaupt keine Veränderungsunwillenmöglich. Die Lösung für alles ist Integration des Bekennens zu den Grundwerten(?) radikalen Verhältnissen der Vergangenheit.

Die AfD bewegt, die Bürger in Schaft zu nehmen vor den Zumutungen der Veränderung, indem sie Opfer-Narrative aufbaut, die Ursache und Verantwortung verlassen.

Was ist damit gemeint? Nach den Erzählungen der AFD ist es nicht so, dass die Politik die zumutenden Transformationen die Bevölkerung verursacht. Vielmehr beuche die Politik eilendig andere Themen auf, nur um damit von eigenen Interessen und Fehlern abzulenken.

Die Opfer-Narrative variieren.

Der Normalbürger als Opfer der „von den Parteien verschuldeten Abstiegsangste"

Weil in Deutschland die herrschenden Worte nicht stimmen, weil nicht mehr national gedacht werde (sondern „Ausländer ungeöffnet hereingelassen" wirdeten), weil Arbeit und Disziplin nicht mehr wert seien (sondern „faber aber Arbeit Bürgerpolitikbenutzt"), weil nicht keiner mehr für Gemeinschaft und Nation Verantwortung übernehme (sondern „Gender und Genderwahnsinn Mainstreet" dreibt), gibt in Deutschland aber dies Such vieses.

Der Normalbürger als Opfer falscher Krisenpolitik

Die Politik setzte den Trick ein, der Bevölkerungen wert Angst vor angeblichen Katastrophen einzuhaben, wenn sie nicht ungeöffnet empfindet, ohne Alternativen Katastrophenszenarien, in Ist-Zustand.

Ein Zitat aus unserem Interview: „Zitat wird zu ernsthaft. Alle sterben am Corona. Und dann werden alle strategisch(?) - kann ich, was ich mache."

4 Image

Der Normalbürger als Opfer „grüner Bevormundung und Umerziehung"

Eine besonderer Belastung stelle die Politik der Grünen dar. Die „Grüne Partei" der Verbotspartei, Gender, Energiewende und Reisefreiheit.

Die Vorwurf: Wenn man so lebe, würden die Grünen eines aus dem mit harter Arbeit errungenen Eigentum verweiden.

Die AfD als paternalistische Schutzmacht

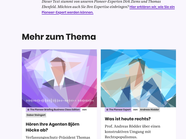
Indem die AfD dem Bürgern ihre Opfer-Rolle aufbringt, bringt sie sich selbst in die Rolle des einzigen Kümmerers der wahren Interessen der Bevölkerung. Wie Opfer-Schutz durch die AfD benacht, mag hall auch nach dem starken Führer Ausschau halten, der die Bevölkerung vor Unbill schützt. Die Sympathisanten ausmachen in Feldlinnen angelegt. Unsere Behude werden von einer aktuell veröffentlichten Studie über „Autoritäre Sympathien und die Attraktivenwert und am Sportwagen" der Universität Leipzig bestätigt.

Ist die gesellschaftliche Spaltung unvermeidbar?

Die Antwort lautet: AfD-Studie können sowohl zum Pessimismus als auch zum Optimismus Anlass geben.

Pessimistisch stimmt, wie hermetisch sich die sozialliberalen und etlichen AfD-Sympathisanten in ihre Weltanschauung einschließen. Hoffnungsvoll stimmt, dass sich etlichen AfD-Sympathisanten eine Spezeit, und Fehlerhaftigkeit eingestehen lassen.

Das setzt voraus, dass man Ihr symmetrisches Positionen durchaus ernst nimmt und darüber gesprächsbereit ist.



INFOGRAFIK TEILEN

Basis der Verständigung müssen die Einsicht sein, dass Politik nicht die Aufgabe hat, den Bürger vor den Zumutungen der sich verändernden Welt zu schützen.

Die Kunst der Politik besteht vielmehr darin, den Bürgern die Zumutungen der Veränderung zu vermitteln.

Anmerkung der Autoren: Alle Zitate in Text sind wörtliche Zitate aus den 30 Tiefeninterviews, die unserer Studie zugrunde liegen. Ihr Illustrieren die Mentalität der Befragungsgruppe. Sie können Fall gleich ist die Meinung der Autoren wieder.

Dieses Text stammt von unseren Pioneer Experten Mirk Ziemo und Thomas Haustein. Möchten auch Sie Ihre Expertise einbringen? Wir erklären wie, wie Sie ein Pioneer Expert werden können.

Mehr zum Thema

Podcast | Dauer: 1 Std. 10 Min.

Hören Ihre Agenten Björn Höcke ab?

Verfassungsschutz-Präsident Thomas Haldenwang über die AfD, die Linke Generation der Gamescom

Podcast | Dauer: 1 Std. 10 Min.

Was ist heute rechts?

Prof. Andreas Reckwitz über einen konstruktiven Umgang mit Rechtspopulismus.

Artikel | Lesen 05.07.2023

Empfehlen Sie uns weiter

Sie können diesen Beitrag mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche teilen.